

Ein tierisches Vergnügen für Gross und Klein

Wer das Wort Puppentheater hört, denkt automatisch an ein Kasperlitheater oder an die Augsburger Puppenkiste. Doch wer käme auf die Idee, mit einem Puppentheater in Begleitung eines Kammerorchesters ein musikalisches Werk aufzuführen. Wer? Der deutsche Puppenspieler Konrad Wipp hat eigens für das Arosa Musik Theater zum dem Orchesterstück «Karneval der Tiere» eine Fassung für Orchester und Puppentheater geschrieben.

■ Von Ladina Steinmann

Abends steht beim Arosa Musik Theater, das vom 12. bis 31. Juli auf der Waldbühne Arosa stattfindet, die Oper «Don Pasquale» von Gaetano Donizetti und nachmittags für Kinder und Eltern das Orchesterstück «Karneval der Tiere» von Camille Saint-Saëns auf dem Programm. «Meine kindgerechte Fassung des 'Karnevals der Tiere' für ein Puppentheater beruht auf der Idee, dass ich der 'grossen zoologischen Fantasie' – so lautet der Untertitel der Orchestersuite – meine kleine zoologische Fantasie gegenüberstelle», erklärt der Münchner Puppenspieler, Schauspieler und Sänger Konrad Wipp, der seit über 20 Jahren mit seinen Musik- und Figurentheatern Gastspiele in ganz Europa gibt.

Trost von vier munteren Gesellen

In seiner Puppentheaterfassung der Orches-

tersuite von Camille Saint-Saëns verkörpert Konrad Wipp die Figur des Komponisten, der sich 1886 in Trauer über einen erlittenen Konzert-Boycott in Berlin vereinsamt wieder einmal auf die Reise begibt. Er ist auf dem Weg nach Wien und macht einen Halt in Arosa. Während seiner Reisepause lernt er die Raupe Madame Rouge-Abricot Chenille, den Igel Enrique Brisetout sowie den Arosener Kirchenmäuserich Filou und seine Schwester Poulette Pieps kennen. «Diese vier munteren Gesellen versuchen ernsthaft, mit lustigen Einfällen den traurigen und einsamen Camille aufzuheitern», erzählt Wipp mit einem Schmunzeln im Gesicht weiter. In dem sie in die Rollen der Tiere der Musiknummern schlüpfen, entstehe – beinahe selbstverständlich und auf unfreiwillige Art komisch – vor den Augen und Ohren der kleinen und grossen Zuschauer der «Karneval der Tiere».



Der Münchner Puppenspieler Konrad Wipp mit zwei seiner vier Akteure, den Mäusen Filou und Poulette Pieps.

■ «KARNEVAL DER TIERE» AUF DER WALDBÜHNE AROSA

Programm

- Premiere:
Samstag, 17. Juli
- Weitere Aufführungen:
Dienstag, 20. Juli
Donnerstag, 22. Juli
Samstag, 24. Juli
Mittwoch, 28. Juli
Samstag, 31. Juli
Beginn jeweils um 15.30 Uhr
- Generell:
Bei schlechter Witterung in der evangelischen Kirche oder im evangelischen Kirchgemeindehaus. Infotafel: 30 Minuten vor Beginn bei der GKB-Passerelle, bei Didis Blumenladen, beim Quellenssteig, bei der evangelischen Kirche und bei der Waldbühne Arosa.
- Tickets:
Vorverkauf unter Tel. 0848 84 80 84 und beim Bahnhof Arosa, Tel. 081 288 66 21. Konzertkasse 30 Minuten vor Beginn geöffnet.

Weitere Infos unter www.kulturkreisarosa.ch

«Mit meiner rund 55-minütigen Darbietung von Saint-Saëns 'Karneval der Tiere' habe ich versucht, eine Inszenierung auf die Bühne zu bringen, die nicht zu konzertant, deren Spielhandlung für ein Puppentheater durchgehend ist und dadurch Kinder leicht anspricht», fasst der Münchner Puppenspieler seine Idee zusammen.

Ebenso werden bei dieser Inszenierung die Musiker des Churer Emsembles Ö! den «Karneval der Tiere» zum Klingen bringen, wie auch einige jener musikalischen Gedanken, die sich Saint-Saëns während des Komponierens des Orchesterstücks tatsächlich hätte machen können.

Doch wer jetzt meint, er oder sie brauche beim Besuch des «Karnevals der Tiere» auf der Waldbühne Arosa nur so dasitzen, schauen und zuhören, täuscht sich. Denn auch das Publikum hat einzelne Aufgaben zu erfüllen, damit die Inszenierung wie am Schnürchen läuft.

Eins ist jetzt schon gewiss: Nicht nur Kinder werden von dieser aussergewöhnlichen Inszenierung in den Bann gezogen werden.